

Die Glarner Skigebiete rüsten sich für die kommende Saison



Hinein ins weisse Vergnügen: Die Glarner Skigebiete trimmen sich fit, damit sie zum Saisonstart für die Wintersportler rechtzeitig bereit sind.

Kein Geld verpulvern, aber investieren und attraktive Angebote schaffen: So lautet die Devise der Glarner Skigebiete. Wintersportfans können sich auf neue Attraktionen freuen.

Von Nathaly Tschanz

Auf Ski, Snowboard oder Schlitten durch glitzernde Schneeflächen gleiten. Sich beim Bergrestaurant die Sonne ins Gesicht scheinen lassen. Diese Vorstellung lässt die Herzen von Wintersportfans höher schlagen. Doch: Schnee ist noch Mangelware, die Skigebiete stecken in der Zwischensaison.

Snow-Tubing und «Airbag» in Elm
«Die Leute meinen immer, dann laufe bei uns nichts», sagt Christoph Meier, Geschäftsführer der Sportbahnen Braunwald. Ein Trugschluss – angesichts der vielen Unterhalts- und Vor-

bereitungsarbeiten, die noch zu erledigen sind. Auf dass die Glarner Skigebiete in der Wintersaison auch mit Neuem auftrumpfen können.

Elm will dieses Jahr drei neue Attraktionen anbieten, erklärt Sportbahnen-Direktor Bruno Landolt. In der Nähe des «Ämpächli» werde eine Kinderarena eröffnet. Neu gibt es dort «Zauberteppiche», auf denen man den Hang hinaufgezogen wird. «Drei unterschiedlich steile Pisten machen die Arena zu einer Spielwiese für Kinder», freut sich Landolt.

Braunwald investiert in Skilifte
Eine spezielle Attraktion, ebenfalls beim «Ämpächli», verspricht auch das 15 Meter grosse Luftkissen zu werden. In den «Riesen-Airbag», der aussieht wie ein gigantisches Glarner-tüchli, sollen Skifahrer und Boarder über eine Schanze reinspringen.

Beim Eggli-Lift wird zudem neu Snow-Tubing angeboten. Auch das ist etwas für Wagemutige: Auf einem mit

Luft gefüllten Schlauch sitzend, saust man durch eine speziell angelegte Schnee-Fahrbahn den Hang hinunter.

In Braunwald zeigt sich Christoph Meier zufrieden mit dem Vorverkauf: «Wir haben mehr Saisonabos verkauft als letztes Jahr». Und das trotz leicht höheren Preisen.

Um das Angebot zu verbessern, hätten die Sportbahnen in den letzten zwei Jahren rund zwei Millionen investiert, so etwa beim Sessellift Grotzenbüel-Seblengrat. Zudem erhält der Funpark Zuwachs durch einen Kinderlift, damit das Angebot von Familien und Skischulen noch besser genutzt werden kann. Die Preise für Kinder- und Skischulangebote werden nicht erhöht. «Braunwald soll eine Familiendestination bleiben», so Meier.

«Fünfliber-Tour» im Skigebiet Schilt
Das Skigebiet Schilt will die etwas in Vergessenheit geratene «Fünfliber-Tour» zu neuem Leben erwecken, erklärt Albert Aebli, Verwaltungsrat der

Skilift Schilt AG. In sämtlichen Bahnhöfen der Region würden Rail Away-Prospekte aufliegen.

Bekannt wurde die Tour im Zweiten Weltkrieg. Für rund 5 Franken fuhr man von Zürich mit dem Zug nach Näfels, überwand zu Fuss die 2000 Höhenmeter bis zum Schilt, um dann über Alp Robmen via Hüttenberge nach Mühlehorn hinunterzubreisen und dort wieder in den Zug einzusteigen.

Des Weiteren sei auch ein Snowpark oberhalb der Skihütte geplant, um den Bedürfnissen der Freestyler gerecht zu werden, sagt Aebli.

Bleibt zu hoffen, dass der Schnee reichlich fällt. Wer noch keine verbilligte Saisonkarte erstanden hat: Bis Ende November bieten Elm, Braunwald und Schilt Vorverkaufs-Rabatte an.

Auch wer sich lieber auf einem Schlitten fortbewegt, kann auf seine Kosten kommen. Etwa beim Nachtschlitteln auf dem Kerenzerberg oder in den Weissenbergen.

Synode wählt und berät die Zukunft

Am 15. November tagt in Glarus die Herbst-Synode der Reformierten Landeskirche. Sie hat zwei neue Köpfe für den Kirchenrat zu wählen.

Glarus. – Der kantonale Kirchenrat der Reformierten braucht zwei neue Mitglieder: Ein Sitz blieb an der Frühlings-Synode vakant, als Kirchenrätin Rosmarie Figi das Amt der Quästorin übernahm. Der zweite Sitz ist wegen des Rücktrittes von Vizepräsidentin Gret Menzi neu zu besetzen. Sie gehörte dem Rat seit 1999 an und stand dem Ressort Unterweisung vor.

Bei den Sachgeschäften entscheidet die Synode über das Vorgehen des runden Tisches und im Projekt «Glarner Generationenkirche». Zudem befindet das Kirchenparlament über eine Anpassung der Verordnung über die Zuteilung von pfarramtlichen Stellenprozenten, einen Baubeitrag an die Kirchensanierung im Klöntal sowie über Budget und Steuerfuss 2013.

Die öffentliche Synode beginnt mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche Glarus, gestaltet von Pfarrerin Christina Brüll Beck aus Mollis. Die anschließenden Beratungen werden im Landratsaal geführt. (mb)

Donnerstag, 15. November, 8 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche Glarus, ab 9.15 Uhr Beratungen im Landratsaal.

Niederurnen in Wort und Bild

Niederurnen. – Am Freitag, 16. November, 19 Uhr, findet im Foyer des Einkaufszentrums Brugghof in Niederurnen eine Vernissage zu Werken in Wort und Bild «Rund(um) Niederurnen» statt. Präsentiert werden Momentaufnahmen des Dorfes am Fuss des Schössli und dazu verfasste Gedichte. Susanne von Dach-Meier hat ausserdem unzählige Bilder gemalt und fotografiert. Kostproben ihrer Gedichte liest Michelle Wey.

Die Laudatio hält Fridolin Hauser, Kulturforum Brandluft Glarus Nord. Ausserdem stellt die freischaffende Niederurner Kunsthandwerkerin Vera Barth Gisin Dekorationen aus Recycling-Materialien aus. Die Moderation besorgt Lisa Kundert. Die Ausstellung ist auch am Samstag offen. (eing)

IN KÜRZE

Dem Fridolin Sport gehts gut. Im Bericht «'Krumm' bringt einzelne Läden in Schieflage» (Ausgabe vom Sonntag) konnte durch die Bildauswahl der Eindruck entstehen, dass der Fridolin Sport in Glarus mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen habe. Inhaberin Lisa Marti legt jedoch Wert auf die Feststellung, dass dem nicht so ist, was wir hier gerne anfügen. (so)

Betrunkener mäht Zaun nieder

Ein 23-jähriger Autofahrer schaut in der Nacht auf gestern zu tief ins Glas, denkt, er könne noch fahren, und beweist in Mollis auch gleich eindrücklich das Gegenteil.

Mollis. – Der Selbstunfall passiert auf der Netstalerstrasse in Mollis. Ein Autolenker ist gestern Morgen früh von Netstal in Richtung Mollis unterwegs, als er rechts von der Fahrbahn abkommt. Dabei beschädigt er einen Drahtzaun sowie mehrere Metallpfosten. Es wird niemand verletzt.

Beim Verursacher, einem 23-jährigen Schweizer, fällt der Atemlufttest positiv aus. Es wird eine Blutprobe angeordnet. Am Fahrzeug sowie an der Strasseneinrichtung bleibt erheblicher Sachschaden zurück. (kapo)

Wie Dominosteine: Der Zaun kann den Autofahrer nicht aufhalten. Bild Kapo



«Kopfwelten» in der Volkshochschule

Glarus. – Der Grafiker Otmar Bucher hält morgen Mittwoch an der Volkshochschule Glarus ein Referat in Bildern. Das Thema ist sein Buch: «Kopfwelten. Was ist wahr an unserer Wahrnehmung?». Der Anlass findet um 19.30 Uhr im Hörsaal 1 der Kantonschule Glarus statt. Vielen sei das Sammelmagazin «Spick» für Schüler und neugierige Erwachsene noch in bester Erinnerung, teilt die Volkshochschule mit. Dieses hat Autor Bucher als Chefredaktor mitbegründet und gestaltet. In seinem Buch «Kopfwelten» schaffe es Bucher wieder, ein scheinbar altbekanntes Wissensgebiet neu zu vermitteln. Bucher fasst die Frage, was an der Wahrnehmung wahr ist, sehr weit und zeigt dabei, dass nicht nur die Gesetze der Optik eine Rolle spielen, sondern auch die ganz persönlichen Vorstellungen und Überzeugungen jedes Einzelnen. (eing)

Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr, Hörsaal H1, Kantonsschule Glarus

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ
Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin: Südostschweiz Presse und Print AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger
Redaktionsleitung: David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Gisela Fempfel (Überregionales), Rolf Hösli (Redaktion Glarus), Thomas Senn (Redaktion Gaster/See), René Weber (Sport)
Abo- und Zustellservice: Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo-glarus@suedostschweiz.ch
Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG

Erscheint siebenmal wöchentlich

Gesamtauflage: 121 187 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)
Reichweite: 240 000 Leser (WEMF/SW-beglaubigt)

Adresse: Die Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40.
E-Mail: Redaktion Glarus: redaktion-gl@suedostschweiz.ch; Redaktion Online: redaktion-online@suedostschweiz.ch.

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe.